

Marie Herzfeld an Arthur Schnitzler, 12. 3. [1931]

12/III

Lieber D^r Schnitzler, welche schöne Ueberraschung! Es gibt noch unerwartete Freuden. Am liebsten würde ich Ihnen gar nicht danken, nur lesen – (anstatt zu arbeiten!), aber ich werde erst ordentlich danken, wenn ich gelesen habe: dann schreibe ich ausführlich. Einstweilen nur: welche Freude!

Marie Herzfeld

© DLA, A:Schnitzler, HS.1985.1.03436,7.

Briefkarte, 305 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit rotem Buntstift Vermerk »^{HERZFELD}HERZFELD^V« und die Jahreszahl »31.« bei der Datumsangabe ergänzt

² Ueberraschung] nicht ermittelt

Erwähnte Entitäten

Orte: Wien